

Kaugummi entfernen mit wenig Aufwand

Ein Kaugummi auf dem Gehsteig oder unter der Schuhsohle ist schon ein Ärgernis an sich – aber zu Hause **auf dem Teppich oder Ihrem Polsterbezug** ist er ein wirkliches Problem. Kaugummi zu entfernen stellt bei kleineren Kleidungsstücken kein so großes Problem dar – packen Sie Ihr Hemd oder Ihre Hose in einen Beutel und legen Sie diesen in Ihre **Tiefkühltruhe**. Bei Minusgraden verliert der Kaugummi seine **klebenden Eigenschaften**, wird hart und brüchig und lässt sich dann durch Abkratzen oder Schaben relativ leicht und nahezu rückstandslos entfernen. Den Rest erledigt die Waschmaschine.

Was aber tun, wenn sich der Kaugummifleck auf einem großen **Polstermöbel, Autositz oder Teppich** befindet? Wenn man es schnell bemerkt, lässt sich ein Kaugummi noch relativ leicht entfernen. Aber wenn er erst einmal eine **schier unlösbare Verbindung** mit den Fasern Ihres Bezugsstoffes eingegangen ist, wird es immer schwieriger. Handelsübliche Kaugummi-Fleckentferner enthalten oft Lösungsmittel oder hochprozentigen Alkohol, die auch die Fasern Ihres Bezugsstoffes angreifen können. Beachten Sie also unbedingt die **Empfehlungen der Polstermöbelhersteller**, bevor Sie zur chemischen Keule greifen und testen Sie in jedem Fall solche Produkte an einer nicht sichtbaren Stelle Ihres Bezugs.

Kaugummi entfernen durch vorsichtiges Vereisen

Bei weniger empfindlichen Textilien wie z.B. Teppichen kann man zum Entfernen eines Kaugummis durchaus ein **Vereisungsspray aus der Sportmedizin** verwenden. Dadurch härtet der Kaugummi aus und lässt sich mit etwas mechanischen Einsatz zerkrümeln. Allerdings ist bei einem Vereisungsspray zu beachten, dass Sie damit nicht nur den Kaugummi vereisen, sondern auch **die Fasern des Teppichs oder des Bezugsstoffes**. Die extremen Minus-Grade, die durch das Vereisungsspray entstehen können, machen dann möglicherweise auch die Fasern spröde und brüchig und die Farbigkeit des Gewebes kann leiden. Testen Sie also unbedingt **an unauffälliger Stelle**, ob Ihr Bezugsmaterial den Einsatz eines Vereisungssprays verträgt.

Eiswürfel und Kühlakkus unbedingt gut einpacken

Eine bessere und schonendere Methode stellt deshalb der Einsatz von **Kühlakkus oder Eiswürfeln** dar, um Kaugummi auf Ihrem hochwertigen Polstermöbel zu entfernen. Dies dauert zwar unter Umständen deutlich länger, aber die Gefahr unschöner Nebenwirkungen und Veränderungen ist wesentlich geringer. Packen Sie die Eiswürfel **unbedingt in eine Folie**, damit Ihre Polstermöbel nicht nass werden und Kalk- oder Trockenränder entstehen können. Auch Kühlakkus am besten in ein **trockenes Tuch** wickeln, damit kein Tauwasser auf Ihren empfindlichen Bezug gerät.

Wichtig ist die vollständige Aushärtung des Kaugummis

Wichtig in jedem Fall ist die **vollständige Aushärtung** des Kaugummis und die damit einhergehende Veränderung seiner Eigenschaften, damit Sie ihn wieder von Ihrem Polster entfernen können. Eventuell verbleibende Rückstände behandeln Sie am besten durch **vorsichtiges Abtupfen** mit einem saugfähigen und fusselfreien Tuch und **warmen, destillierten Wasser** ohne Zusatz von aggressiven Reinigungsmitteln. Mit dieser faserschonenden Vorgehensweise können Sie Kaugummi ganz leicht und rückstandslos auch aus sehr empfindlichen Textilien und Bezugsmaterialien entfernen.